



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2231

Dienstag, 08. Oktober 2024



Wir sind Teil der EU!

Geschichte der EU

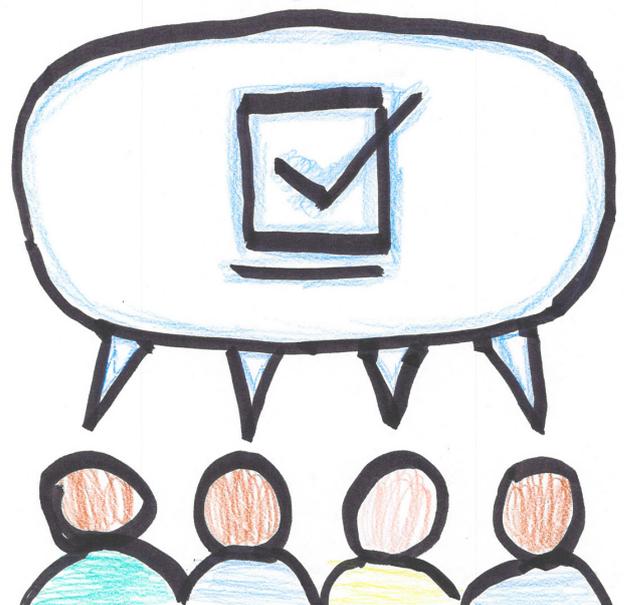
Irma (9), Marina (9), Arthur (9), Simon (9), Fabian (9), Sophie (9) und Jakob (9)



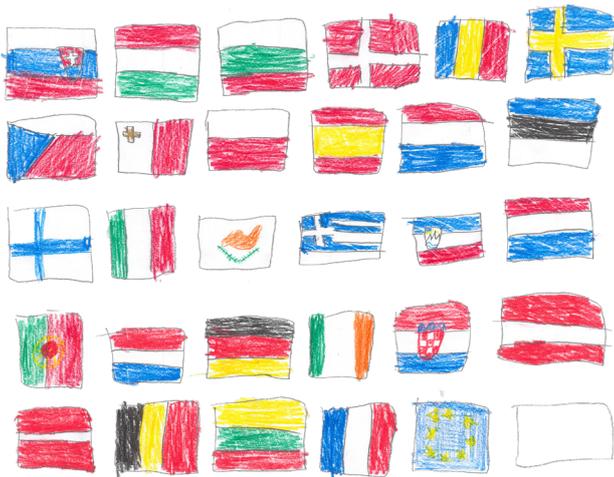
Wie erklären euch hier, wie die EU entstanden ist und wie sie sich entwickelt hat.

Die Geschichte der EU

1945 hat der Zweite Weltkrieg sein Ende gefunden. Den Menschen ging es sehr schlecht. Die Menschen wollten Frieden. Deswegen gründeten 6 Länder, das waren Frankreich, Deutschland, Belgien, Italien, Luxemburg und die Niederlande, 1951 die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Kohle und Stahl brauchte man zum Waffenbau. So sollte der Frieden gesichert werden. Diese Idee hat sehr gut funktioniert. Deswegen entwickelte sich die EGKS im Jahr 1965 zur EG (der Europäischen Gemeinschaft) weiter. Das war schon eine Vorstufe der



Die Menschen haben sich nach dem Zweiten Weltkrieg zur Zusammenarbeit entschlossen.



EU. 1979 wurde das Europäische Parlament zum ersten Mal von Bürgerinnen und Bürgern gewählt. 1992 war es so weit, die EU wurde gegründet. 1995 sind Österreich, Schweden und Finnland der EU beigetreten. 2002 wurde der Euro eingeführt. 2013 trat Kroatien der EU als bisher letztes Land bei. 2020 tritt das Vereinigte Königreich aus der EU aus. 2024 gab es wieder eine EU-Wahl, bei der das Europäische Parlament gewählt wurde. Wir wünschen uns in der Zukunft mehr Frieden, weniger Krieg und weniger Gewalt auf der Welt und für die EU.



Das EU-Parlament wurde das erste Mal 1979 gewählt.



Viele verschiedene Dinge sind in der Geschichte der EU bereits passiert und wahrscheinlich passiert noch mehr.



Die Zusammenarbeit der EU-Länder

Lucas (9), Jonah (10), Ole (10), Pauline (10), Ana (9), Vali (9) und Luis (9)



Bei Katastrophen, wie z. B. Hochwasser, helfen die Länder der EU zusammen.

Es geht bei uns um die Zusammenarbeit der EU-Länder und was sie schon gemacht haben.

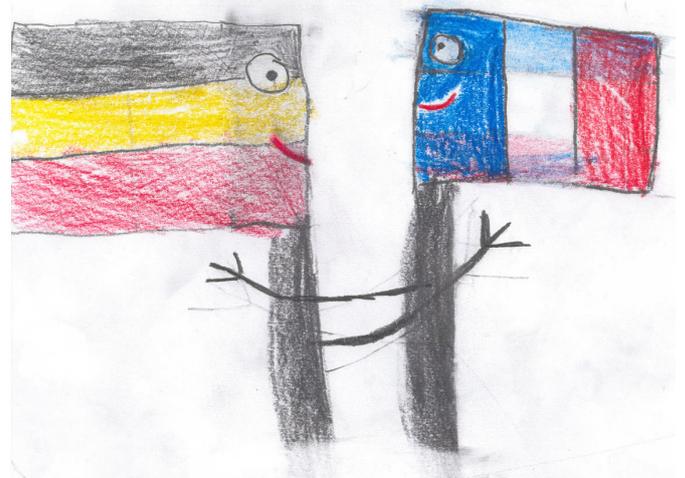
Die Zusammenarbeit zwischen den Ländern in der EU ist jetzt unser Thema. Es ist nicht leicht, in einer so großen Gemeinschaft wie der EU zusammenzuarbeiten, weil es verschiedene Bedürfnisse gibt. Das ist wie in einer Klassengemeinschaft. In unserer Klasse sind 23 Kinder und alle haben andere Meinungen und Bedürfnisse. Mit den Ländern in der EU ist es ähnlich. Beispielsweise hat Italien mehr Interesse an





Länder mit gemeinsamer Währung arbeiten enger zusammen.

Gesetzen, die mit dem Meer zu tun haben als Österreich, denn das hat kein Meer. Wenn wir in der Klasse als Gruppe arbeiten, kommen wir weiter als alleine. In der EU soll es genauso sein. Politiker:innen treffen sich, um gemeinsam Lösungen zu finden. In der EU wurde schon viel zusammengearbeitet, zum Beispiel beim Euro. Es haben 20 Länder den Euro. Mit dem Euro



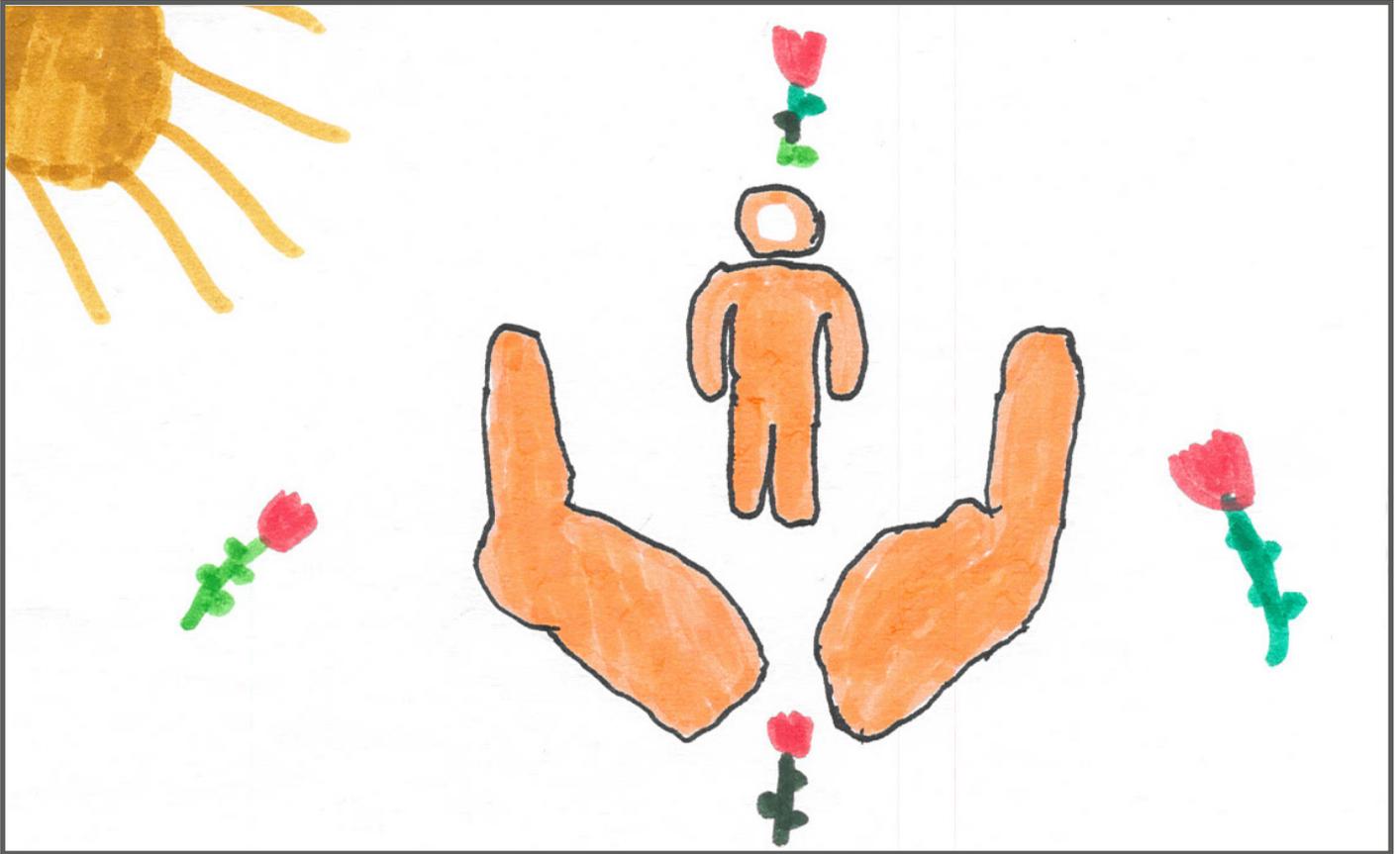
Deutschland und Frankreich vertragen sich gut.

kann man in vielen EU-Ländern reisen, ohne eine andere Währung abzuheben, das bedeutet für uns, dass wir nicht immer die Währung wechseln müssen. Heuer haben die EU-Länder beim Hochwasser zusammengelassen. Die Gemeinschaft der EU-Länder hat zehn Milliarden Euro zur Verfügung gestellt.



Die EU und wir!

Louis (9), Sophia (9) und Tabita (9)



Manche Regeln sind wichtig, weil sie uns schützen.

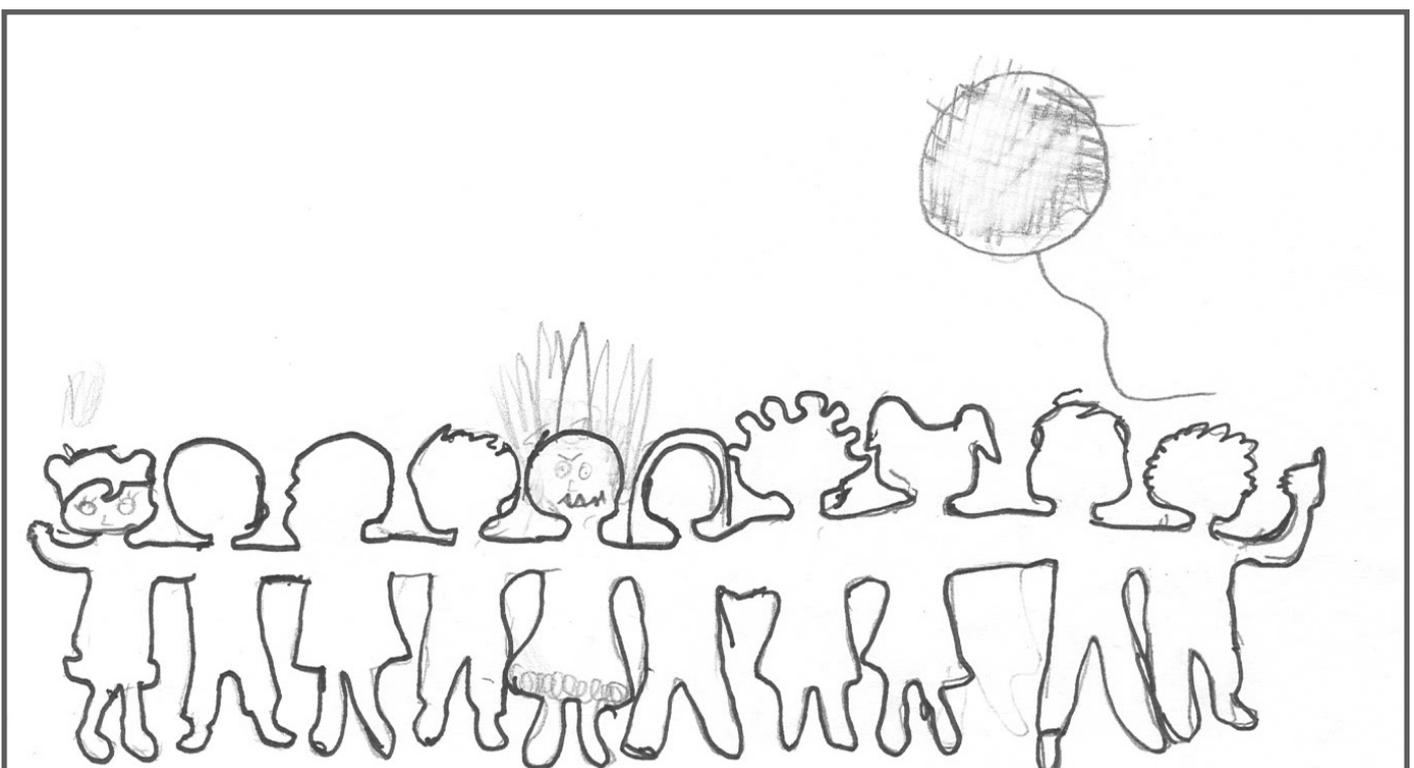
In der EU werden viele Sachen bestimmt, die für uns Kinder sehr wichtig sind, wie zum Beispiel Regeln bezüglich unserer Spielzeuge.

Die EU-Kommission hat etwa neue Regeln für die Sicherheit von Spielzeugen in Europa gemacht, um Kinder besser vor schädlichen Chemikalien zu schützen. In der EU dürfen für Spielzeuge keine gefährlichen Stoffe mehr verwendet werden, die beispielsweise das Atmen beeinträchtigen können. In anderen Ländern der Welt sind die Regeln nicht so streng wie bei uns.



Sieht man das CE Zeichen, weiß man, dass die Qualität EU-weit gleich ist.

Wenn dann ein Spielzeug nicht den europäischen Vorstellungen entspricht, kann es vom Markt genommen und nicht mehr weiterverkauft werden. Wir Kinder haben Kinderrechte und schon deshalb ist es uns wichtig, dass unser Spielzeug sicher ist. Wir finden, dass es wichtig ist, dass es solche Regeln zu unserer Sicherheit gibt.



Das EU-Parlament und Mitbestimmung

Georg (9), Noah (9), Amanda (9), Laura (9), Lenia (9) und Clemens (9)



EUROPÄISCHES
PARLAMENT

Das Europäische Parlament ist ein Symbol der Mitbestimmung.

In der Europäischen Union wird nicht mehr gekämpft, sondern es wird zusammengehalten und gemeinsam bestimmt. Das passiert auch im EU-Parlament. Die EU ist heute eine Demokratie. In einer Demokratie ist es wichtig, dass alle Menschen mitmachen dürfen, ansonsten wäre es ungerecht und unfair. Immerhin haben alle Menschen eigene Bedürfnisse und Interessen, die andere nicht kennen können. Im EU-Parlament sitzen 720 Abgeordnete, die von den europäischen Bürgerinnen und Bürgern gewählt





wurden, damit viele verschiedene Interessen ausgesprochen werden. Wenn viele Bedürfnisse gehört und unterschiedliche Ideen angesprochen werden, kann sich die EU als Gemeinschaft besser weiterentwickeln. Außerdem ist es wichtig, dass faire Gesetze gemacht werden, damit es weniger Streit in Europa gibt und mehr Menschen zufrieden sind.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.**

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



www.demokratiewerkstatt.at



**Parlament
Österreich**

4B, VS Apostelgasse, Apostelgasse 5, 1030 Wien